



DA CAPO



Ehrung der Veteran*innen
der Stadtmusik Zürich

SEITE 4

Das Galakonzert 2024
der Stadtmusik Zürich

SEITE 6

Schnydere-Spiel und die Vorfreude
auf das Sechseläuten 2025

SEITE 15

Musik Hug

Das Schweizer Musikhaus – seit 1807



Musik Hug
info@musikhug.ch | musikhug.ch

MusikHug

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Musik verbindet, inspiriert und schafft Gemeinschaft – und genau das spiegelt sich auch in dieser Ausgabe des Da Capo wider. Die Stadtmusik Zürich hat ein ereignisreiches Jahr 2024 hinter sich und blickt voller Vorfreude auf kommende musikalische Höhepunkte.

Besondere Anerkennung gebührt den langjährigen Mitgliedern der Stadtmusik Zürich, die für ihr jahrzehntelanges Engagement anlässlich der Blasmusikkonzerte im Stadthaus Zürich in einem würdigen Rahmen geehrt wurden. Die Hingabe und Leidenschaft langjähriger Aktivmitglieder sind das Fundament eines jeden Vereins, auf dem die musikalische Gemeinschaft wächst und gedeiht.

Unter dem Motto «SHOWTIME» begeisterte die Stadtmusik Zürich beim Galakonzert 2024 im Gasthaus Albisgütli mit einem abwechslungsreichen Programm. Von Klassikern wie «Cabaret» und «Don't Stop Me Now» bis hin zu orchestralen Highlights wie «The Sound of Crime» und «Abbey Road Symphonic Portrait» bot das Konzert ein unvergessliches Erlebnis. Erstmals in der Vereinsgeschichte bot sich den Musizierenden zudem die Gelegenheit, bei einer Aftershowparty den gelungenen Konzertabend ausklingen zu lassen.

Die Stadtmusik Zürich ist aber nicht nur für ihre musikalischen Leistungen bekannt, sondern auch für ihre starke Gemeinschaft. Der traditionelle «Januar-Träff» des Veteranenclubs zeigt auf, dass Geselligkeit und Freundschaft genauso zur DNA der Stadtmusik Zürich gehören.

Im letzten Jahr kamen Sie in den Genuss eines Berichtes über das Weggenspiel. In diesem Jahr ist unser zweites Zunftspiel, das Schnydere-Spiel an der Reihe. Dass die Vorfreude auf das Sechseläuten 2025 bereits spürbar ist, kann den Zeilen des ausführlichen Berichtes entnommen werden. Die Vorbereitungen des Schnydere-Spiel haben bereits begonnen. Diese fangen bei der Auswahl der Noten an und reichen bis hin zur Perfektionierung des Gesellentanzes am Mittwochabend vor dem Sechseläuten.

Die Ausgabe möchte ich aber auch nutzen, um darauf aufmerksam machen, dass wir in einigen Register Unterstützung gebrauchen können. Unter dem Titel «Wir suchen ambitionierte musikalische Kolleg*innen» sind alle Informationen dazu zu finden.

Nach einem intensiven Jahr 2024 blicken wir aber nun mit grosser Begeisterung auf aktuelle Jahr. Wie der beigefügten Konzertagenda entnommen werden kann, stehenden einige musikalischen Ereignisse an.

Nun hoffe ich, Ihnen mit dieser Ausgabe des Da Capo eine Freude zu bereiten und Sie dahingehend zu verleiten, dass Sie schon heute den einen oder anderen Konzerttermin der Stadtmusik Zürich in Ihren persönlichen Terminkalender eintragen.

U. Bannan

6. Oktober 2024

Ehrung der Veteran*innen der Stadtmusik Zürich

Den Abschluss einer Sommerkonzertsaison bilden jeweils die Blasmusikkonzerte der StadtJugendMusik Zürich und der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach in der ehrwürdigen Halle des Stadthauses. Diesen musikalischen Rahmen nutzt auch der Blasmusikverband der Stadt Zürich für die offiziellen Ehrungen «seiner» Veteran*innen.

Markus Baumann

Bevor die StadtJugendMusik Zürich (SJMUZ) um 10.00 Uhr ihr Konzert begann, trafen sich die zu Ehrenden im 3. Stock im sogenannten Musikzimmer. Dort wurden sie durch die Ehrendamen festlich geschmückt, die Ehrenmedaille am Veston oder Gilet angebracht und der Musikerpass wieder ausge-

händigt. Danach ging es zum Apéro über, wo man sich bei einem lockeren Gespräch auf den bevorstehenden Festakt einstimmt.

Doch sobald die ersten Musikklänge erklangen, begaben sich die zu Ehrenden nach draussen, um das Konzert im Parterre sitzend oder von den verschiedenen Etagen aus mitzuhören und zu geniessen. Unter der





Leitung von Christian Noth spielte die SJMUZ ein abwechslungsreiches Programm, sodass Jung und Alt auf ihre Kosten kamen.

Im Anschluss an das rund 45-minütige Konzert wurde die Bühne für die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach (HOS) umgebaut, die Stühle für den offizielle Akt der Ehrungen platziert und der Ehrentrunk in die Gläser abgefüllt.

Punkt 11.00 Uhr leitete die HOS musikalisch den Akt der Ehrungen mit dem Marsch «Festivum Turicum» ein, zu welchem die zu Ehrenden mit der zugehörigen Vereinsfahne einmarschierten und ihre Plätze vor der Bühne einnahmen. Als Brigitte Büchi vom Zürcher Blasmusikverband die Ehrungen vornahm, war zu sehen, dass die jugendlichen Musikant*innen mit grossen Erstaunen zur Kenntnis nahmen, dass sich unter den Geehrten Musikant*innen befanden, die bereits seit 50 Jahren aktiv in einem städtischen Musikverein mitspielen.

Nach den Ehrungen übernahm die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach mit ihrem Dirigenten Carlo Balmelli den zweiten musikalischen Teil und verzauberte ihrerseits mit ihrer gehalt- sowie klangvollen Musik die zahlreichen Zuhörenden.

Natürlich möchte ich es nicht unterlassen, in meinem Bericht aufzuführen, welche Musikant*innen der Stadtmusik Zürich zu den Geehrten gehörten. Es waren dies:

- Mazzina Marugg (Kantonale Veteranin / 25 Jahre)
- Emanuel Gürth (Kantonaler Veteran / 25 Jahre)
- Jasmin Blaser (Kantonale Veteranin / 25 Jahre)
- Brigitte Berger (Kantonale Veteranin / 25 Jahre)
- Tanja Nussbaum (Eidgenössische Veteranin / 35 Jahre)
- Theres Schütz (Kantonale Ehrenveteranin / 50 Jahre)
- Markus Strolz (Kantonale Ehrenveteranin / 50 Jahre)



Ein grosses Dankeschön geht auch an die zahlreich anwesende Fangemeinde aus den Reihen der Stadtmusik Zürich, welche sich jeweils bei der Nennung der Namen der zu Ehrenden lautstark und mit entsprechendem Applaus bemerkbar machten.

Ich erlaube mir, im Namen aller Aktiven der Stadtmusik Zürich, allen Geehrten herzlich zu gratulieren. Persönlich freue ich mich, auch in Zukunft zusammen mit ihnen zu musizieren! ■





7. Dezember 2024

Das Galakonzert 2024 der Stadtmusik Zürich – Ein Programm voller musikalischer Höhepunkte

Am ersten Dezemberwochenende lud die Stadtmusik Zürich zu ihrem Galakonzert ins traditionsreiche Gasthaus Albisgütli ein. Unter dem Motto «SHOWTIME» erlebten die Gäste einen Abend voller musikalischer Highlights und beeindruckender Darbietungen.

Markus Baumann

Die Vorbereitung eines Galakonzertes erfordert monatelange Planung, intensive Proben und eine logistische Meisterleistung. Neben dem musikalischen Einstudieren der Literatur müssen Bühnenaufbau, das Vorbereiten des Saales, Lichttechnik und der Transport des gesamten Materials – von den Instrumenten bis hin zu den Notenständern – koordiniert werden. Nur dank des grossen Engagements der Vorstandsmitglieder und den zahlreichen Helfer*innen konnte ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden. Punkt 19.30 Uhr eröffnete der Präsident der Stadtmusik Zürich, Stefan Nussbaum den Konzertabend unter dem Motto «SHOWTIME». Mit seiner Begrüssungsrede stimmte er das Publikum auf das bevorstehende Programm ein. In seiner Ansprache betonte er weiter die Bedeutung dieses Jahreskonzertes im Gasthaus Albisgütli. Er freue sich besonders, dass die Stadtmusik Zürich seit längerer Zeit im Zuhause ihrer langjährigen Freunde, der Schützengesellschaft der Stadt Zürich, wieder einmal ein Gala-Konzert präsentiert. Abschliessend begrüsst unser Präsident die anwesenden Ehrengäste, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, befreundeten Vereinen und aus den Reihen der Stadtmusik Zürich.

Danach war die Reihe an Brigitte Berger-Kurzen, welche die Vorstellung des Dirigenten Niki Wüthrich übernahm, bevor das Mikrophon erneut die Hände wechselte und Robert Lurf auf das erste Stück «Cabaret» einging. Bei diesem Stück nahmen wir das Publikum auf eine musikalische Reise in das Berlin der 1930er Jahre mit. Das Stück, 1966 in New York uraufgeführt, wurde mit viel Leidenschaft interpretiert, was in den kraftvollen Melodien zum Ausdruck kam.

Darauf folgte der Queen-Hit «Don't Stop Me Now», dirigiert von unserer Vizedirigentin Tanja Nussbaum. Obwohl dieser Song zu den beliebtesten Titeln der Band gehörte, wurde er nur 1979 live gespielt. Das energiegeladene Stück erinnerte an die legendäre Party-Kultur von Freddie Mercury und Queen, die für ihre ausschweifenden Feiern bekannt waren.

Zu den besonderen Highlights des Abends gehörte auch das Stück «The Sound of Crime» – Eine musikalische Hommage an die klassischen Kriminalfilme, wo die Musik eine gewichtige Rolle spielte. Damit sich das Publikum in die typischen Szenen der Krimis versetzen konnten, wurde durch Robert Lurf erläutert, wie das Stück aufgebaut war. Nach einer packenden Titelmusik führt eine Überleitung in eine düstere Atmosphäre eines Verbrechens, geht über in einen unschuldig-heite-



ren Walzer, bei dem ein Kommissar oder ein Agent mit seiner Freundin spazieren und ins Bett geht. Daraufhin wird es dramatisch: Nach einer spannenden Verfolgungsjagd wird der «Bösewicht» mit drei Pistolen-schüssen ausser Gefecht gesetzt. Den Ausklang schafft der Abspann mit der Titelmusik.

Nach diesem ersten Konzertteil genossen die Gäste eine wohlverdiente Pause, in der das Restaurant Albisgütli mit Erfrischungen und kulinarischen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl sorgte.

Mit dem berühmten und den meisten bekannten «Mission Impossible Theme» starteten wir fulminant in den zweiten Konzertteil. Die Titelmusik der amerikanischen Spionage-Fernsehserie ist mehrheitlich im 5/4-Takt geschrieben. Es wird vermutet, dass der Rhythmus auf dem Morse-Code «M. I.» (lang – lang – kurz – kurz) basiert. Mit dem Stück «Selections from Wicked» wurde es dann erneut musikalisch-theatralisch. Wicked zählt zu den erfolgreichsten neueren Musicals und erzählt die Vorgeschichte zum legendären Wizard of Oz. Das Musical





wurde erst im letzten Jahr verfilmt und der erste Teil der zweiteiligen Verfilmung startete am 12. Dezember 2024 in den Schweizer Kinos.

Die «Silent Movie Suite» brachte das Publikum schliesslich zurück in die Ära der Stummfilme. Die sechs humorvollen Sätze dieses Werkes parodieren typische Szenen aus Schwarz-Weiss-Filmen, die nur von Musik begleitet wurden. Besonders unterhaltsam waren das chaotische «Follow that Cab!» mit klingelnden Polizeisirenen, das melancholische «Gangster's Moll» sowie

das turbulente Finale «Slapstick!», in dem sich die Musik zu einer wahren Verfolgungsjagd à la Chaplin und Keaton entwickelte.

Nach all der Action bot der Konzertmarsch «Sweet Breeze in May» die Gelegenheit zum Zurücklehnen und Geniessen. Mit diesem wunderschönen Werk liessen wir das Publikum kurz durchatmen, bevor wir es mit dem mitreissenden Stück «Huevos Habaneros» nach Kuba entführten. Die kubanische Musik, eine Mischung aus spanischen und westafrikanischen Traditionen, ge-







hört zu den einflussreichsten Stilen der Welt. Bei diesem Stück sah das Publikum nochmals unsere Vizedirigentin Tanja Nussbaum in Aktion.

Natürlich durfte auch der krönende Abschluss nicht fehlen. Diesen grandiosen Schlusspunkt setzten wir mit dem Stück «Abbey Road Symphonic Portrait», ein Blasorchester-Medley mit Songs aus dem letzten Studioalbum der Beatles. Das Album Abbey Road, mit seinem ikonischen Zebra-Streifen-Cover, wurde 1969 veröffentlicht und zählt mit über 31 Millionen verkauften Exemplaren zu den erfolgreichsten Alben aller Zeiten. Im Medley wurden sieben Songs des Albums verarbeitet, mit welchen wir den Abend in einer wunderschönen Atmosphäre ausklingen liessen.

Dem langanhaltenden Applaus konnte entnommen werden, dass es der Stadtmusik gelungen war, das Publikum mit unserer Musik für rund 1 ½ Stunden in ihren Bann zu ziehen und in eine andere Welt zu entführen.

Bevor die Musizierenden die Bühne verliessen, verabschiedete Robert Lurf die Gäste. Er bedankte sich bei ihnen für ihren Besuch. Im Speziellen bedankte er sich auch bei den Gönnern und Unterstützern der Stadtmusik Zürich und machte noch etwas Werbung für die Social-Media-Kanäle sowie die Vereinshomepage.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Adresse von Robert Lurf und Brigitte Bergen-Kurzen, welche mit ihren unterhaltsamen und informativen Moderationen dem Konzertabend eine besondere Note verliehen.

Normalerweise wäre nun der Bericht hier zu Ende, aber in diesem Jahr gab es zum ersten Mal eine Aftershow-party. Für diejenigen, die noch nicht genug hatten, bot sich im nahegelegenen Probelokal der Stadtjugendmusik Zürich, welche sich nach ihrem Jahreskonzert im Spirgarten dazu gesellten, noch die Gelegenheit, den Abend bis in die frühen Morgenstunden ausklingen zu lassen. ■

11. Januar 2025

Januar Träff – Ristorante Pizzeria Grottino 83

Bereits zum 3. Mal und auf speziellen Wunsch der Veteraninnen und Veteranen wurde nochmals zum Pizza-Plausch eingeladen.



René Isker

Wie in einem Drehbuch vorgeschrieben fanden sich die Gäste um 18.00 Uhr zum Apéro in der Kegelbahn ein. Wegen akuter Grippe- und Erkältungswelle waren es leider «nur» 29 Personen. Grosszügigerweise spendeten Hannes Kienast anlässlich seines runden Geburtstages im Oktober 2024 und Mazzina Marugg als Einstand als neue Veteranin im VeteranenClub den Apéro. Ganz herzlichen Dank den beiden.

Der Präsident René Isker wies in seiner Ansprache auf das 10-jährige Jubiläum der Januarveranstaltung hin.

Bisherige Januar Events:

- | | |
|--|---------------------|
| • 2015 Brunch altes Schulhaus Schlieren | 1x |
| • 2016 – 2017 Brunch Restaurant Burgwies | 2x |
| • 2018 – 2020 Brunch Restaurant Werdgut | 3x |
| • 2021 Brunch Werdgut | abgesagt (Pandemie) |
| • 2022 Pizza-Abend Santa Lucia | 1x |
| • 2023 Spaghetti-Plausch Grottino 83 | 1x |
| • 2024 – 2025 Pizza-Plausch Grottino 83 | 2x |



Nach Beendigung des Apéros dislozierte man in das Restaurant und nach der individuellen Bestellung der Getränke konnte der Plausch beginnen. Als Entree wurde ein reichhaltig gemischter Salat serviert. Und dann kamen sie die Pizzen, mindestens 4 verschiedenen Sorten, aufgeschnitten auf den Tisch. Alle konnten sich bedienen, ein Stückchen von dieser und dann ein Stückchen von jener und dann immer wieder «Da Capo».

Der VeteranenClub kann sich glücklich schätzen eine grosse «Spenderkolonne» zu besitzen. So wurde spontan von Fosco Fonti der Kaffee spendiert, der im Jahr 2023 auch seinen runden Geburtstag feiern konnte, jedoch bis dato noch keine Gelegenheit gefunden hatte, zu spenden. Auch ihm natürlich ganz herzlichen Dank. Zur fortgeschrittenen Stunde löste sich die Gesellschaft dann auf und wieder einmal ging ein gemütlicher Abend im Kreise des VeranenClubs zu Ende ■

Rechtsberatung

Verkauf

Bewertung

Verwaltung

Baumanagement



Ihr Immobilien-Anliegen: Unser Kompetenz-Zentrum.

Suchen Sie einen Käufer für Ihre Immobilie? Planen Sie eine Sanierung? Wollen Sie Ihre Immobilie und deren Potential beurteilen lassen? Sie wollen nicht selbst Mieter suchen, Schäden beurteilen oder Wohnungen abnehmen? Plagen Sie Fragen zum Miet-, Steuer- oder Baurecht?

Rufen Sie uns an: 044 487 17 00.

Ihre Immobilien. Unser Zuhause.

www.hev-zuerich.ch



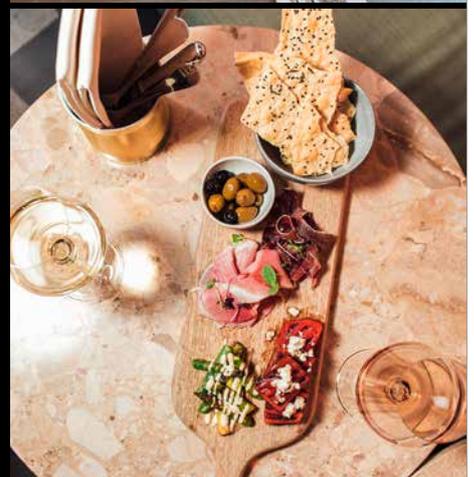
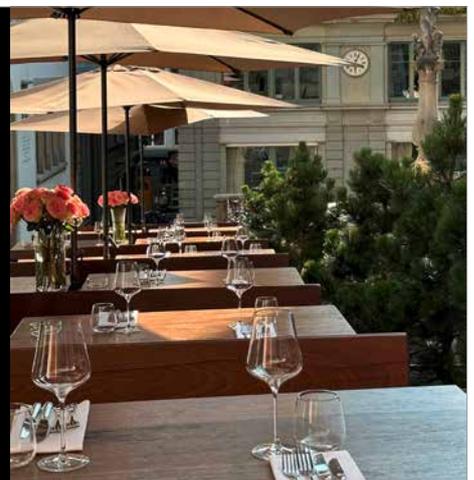
HB
HÔTEL BOURBON
AT TURM
Restaurant und Bar



www.hotelbourbon.ch

Obere Zäune 19, 8001 Zürich
043 251 20 20

Montag bis Samstag
Durchgehende Küche von 11 Uhr
bis spät abends



27. Januar 2025

Schnydere-Spiel und die Vorfreude auf das Sechseläuten 2025

Nach dem Sechseläuten ist vor dem Sechseläuten! Im Da Capo Nr. 3 / September 2024 wurde eine Nachlese zum Sechseläuten 2024 aus Optik des Weggenspiels veröffentlicht, nun folgen Impressionen zu den Vorbereitungen für das Sechseläuten, wie sie vom anderen Zunftspiel der Stadtmusik Zürich, dem Schnydere-Spiel vorgenommen werden.

Marcel Fehr

Ja – es ist eine Tatsache, dass die Vorbereitung für das nächste Sechseläuten bereits vor Weihnachten begonnen haben und damit die Vorfreude auf das nächste Sechseläuten stetig wächst. Weil es am zeitkritischsten ist, beginnt die Festlegung des Repertoires bereits im Dezember. Noten müssen ausgewählt, be-

stellt und in die Marschbüchlein abgefüllt werden. Eine besondere Bedeutung dabei hat im Schnydere-Spiel die Auswahl des Musikstückes für den Gesellentanz. Rund 20 Jungzöfiter oder eben Gesellen studieren für jedes Sechseläuten einen neuen Tanz unter Anleitung ihrer Tanzlehrerin ein, der auf dem Sechseläuten-Umzug oder auf dem Weg zum abendlichen Zunftbesuch ge-



Gesellenballett am Limmatquai



Neues Zunftmusik-Kostüm ab 1994



Eines der zahlreichen und beliebten Ständchen auf der Stüssihofstatt



Probe mit Marc Sway für Sechseläuten 2024



Sechseläuten 2024: Ehrengast Marc Sway singt «Severina»

tanz und durch das Schnydere-Spiel begleitet werden darf. Das Musikstück dafür muss zahlreiche Anforderungen erfüllen: Es sollte für das Publikum eine bekannte Melodie haben, den Gesellen viel Spass machen, im zügigen Marschtempo gespielt werden können, die Noten im Marschbuch-Format beschaffbar sein und eine Tonaufnahme für die Proben im Tanzstudio vorhanden sein. Ausserdem müssen sich die Gesellen für ein Accessoire entscheiden, mit welchem sie tanzen wollen und welches sie jeweils in Handarbeit selbst herstellen. Immer am Mittwochabend vor dem Sechseläuten wird der Gesellentanz gemeinsam mit dem Zunftspiel geprobt und so sichergestellt, dass am Tag des Sechseläutens dem Publikum sowie der Zunft ein tolles Highlight geboten werden kann.

Zu den musikalischen Vorbereitungen gehören nebst den ordentlichen Proben auch noch besondere Aufträge an das Zunftspiel. Im Jahr 2024 beispielsweise

durften wir den Ehrengast der Schneidern-Zunft, Marc Sway, begleiten, der anstatt eine Rede zu halten, auf der Zunftstube sang. Bereits im Juli 2023 hatte die Stadtmusik das Vergnügen, anlässlich der Eröffnung des Züri-Fests, mit Marc Sway zusammenzuarbeiten. Es lag deshalb nahe, die damals von Gilbert Tinner arrangierten Noten auf die Besetzung des Zunftspiels anzupassen und mit Marc Sway an einer zusätzlichen Probe einzustudieren. Die Zusammenarbeit mit Marc Sway an Proben und Auftritt gehört sicher zu den Höhepunkten in der Geschichte des Schnydere-Spiels.

Zu den Vorbereitungen gehört auch, dass die Zunftspiel-Kostüme in genügender Anzahl und in der richtigen Grösse vorhanden sind. In der mehr als 30-jährigen Geschichte des Schnydere-Spiels hat das Tenü einige Metamorphosen durchgemacht. Anfänglich waren es Gewänder aus dem Kostümverleih, bereits ein Jahr später erhielten wir unser «eigenes» Kostüm, damals noch



Outfit aus dem Kostümverleih (1993): Dirigent Kurt Brogli und Präsident Rico Kummer



Neue Kopfbedeckung ab 2004



Gediegene und fröhliche Atmosphäre in der Carolistube

mit Zipfelmützen. Es dauerte danach nochmals zehn Jahre, bis die «Zwergenkappe» durch Zylinder abgelöst wurden. Zwischendurch trugen wir ein einziges Mal die Schildmützen, welche für Gäste der Schneider vorgesehen sind. Sie bewährten sich nicht, da das «Dächli» eher ein Dach war, mit welchem wir an unseren Noten-

halten anstießen. Aktuell steht keine Veränderung der Bekleidung an, aber es müssen zahlreiche Hemden, Gilets und Hüte ersetzt werden, da die Funken und Glutten der Böögg-Verbrennungen den Gewändern arg zugesetzt haben.

An den Zunftspielproben im März und April wird die von der Zunft beauftragte Schneiderin unsere Kostüme wieder in Schuss bringen, denn als Spiel der Schneiderzunft ist man in der Pflicht, eine gute Falle am Sechseläuten zu machen.

Finden dann endlich die Proben für das nächste Sechseläuten statt, wächst die Vorfreude in unserem Zunftspiel zusehends. Wir freuen uns auf den Umzug, die Ständchen vor dem Zunfthaus in der Stüssihofstatt und auf die abendlichen Zunftsbesuche. Wir freuen uns aber auch auf gute Kontakte mit den Schnydere-Zöiften. Viele von ihnen sind auch Gönnermitglieder der Stadtmusik Zürich, Aktive der SMZ wiederum sind zöiftig (Martin Fehr), oder deren Ehepartner ist zöiftig

— GASTHAUS —
ALBISGÜTLI

**Herzlich willkommen
im Gasthaus Albisgütli!**

Verweilen Sie auf unserer
lauschigen Terrasse mit
Spielplatz, entdecken Sie den
Lebensturm oder spielen
Sie eine Runde Pétanque.

Uetlibergstrasse 341 | 8045 Zürich
043 333 30 00 | albisguetli.ch

[f](https://www.facebook.com/albisguetli) albisguetli · [@gasthaus_albisguetli](https://www.instagram.com/gasthaus_albisguetli)





*Zweimal SMZ-Saxophonisten: Martin Fehr (auch Zünfter),
Brigitte Berger Kurzen (auch Zunftmusikerin)*

(Claudia Blaser). Auch das gediegene Zusammensein in der Caroli-Stube, wo wir immer ausgezeichnet verköstigt werden und wo uns Zunftmeister und Stubenmeister jeweils ihre Aufwartung machen und berichten, was bei Ihnen in der Zunftstube alles geschieht, möchte niemand missen. Der Zunftsaal ist nicht sehr gross, weshalb wir uns eine Etage höher in der Caroli-Stube aufhalten. Für musikalische Darbietungen für die Zünfter und ihre Gäste stellen wir uns entlang der Wände der Zunftstube auf, was zwar musikalisch herausfordernd ist, aber die Nähe zu den Zünftern spürbar macht. Man kann deshalb von Zunft und Zunftspiel sagen: klein aber fein! ■



Herausfordernde Konzertaufstellung im Zunftsaal

Unterstützen Sie das «Da Capo»

Werden Sie Inserenten-Botschafter!

Das «Da Capo» lebt von der Begeisterung und dem Engagement unserer Unterstützer. Möchten Sie dabei mithelfen, dass unser Magazin weiter wächst und in Zürich neue Kreise zieht? Dann werden Sie Inserenten-Botschafter und helfen Sie uns, Partner zu finden, die sich gerne im Stadtmusik-Magazin präsentieren möchten!

Kennen Sie Unternehmen oder Selbstständige, die ihre Angebote einem breiten, musikinteressierten Publikum präsentieren möchten?

Das Stadtmusik-Magazin erreicht eine vielfältige Leserschaft, die Kultur liebt und ihre Stadt aktiv mitgestaltet. Ein Inserat bei uns bedeutet mehr als Werbung – es ist ein Beitrag zur Förderung von Kultur und Gemeinschaft in Zürich.

So funktioniert's:

Ideen sammeln: Überlegen Sie, wer in Ihrem Umfeld Interesse an einem Inserat haben könnte – von Unternehmen über Praxen, Restaurants, bis hin zu selbstständigen Künstler.

Persönlich ansprechen: Gehen Sie direkt auf die Leute zu, erzählen Sie von unserer Mission und zeigen Sie, wie ein Inserat bei uns wirkt.

Kontaktinformationen weitergeben oder melden Sie sich direkt bei uns, wenn Sie eine Empfehlung haben.

Kontakt für Inserate

Markus Baumann

E-Mail: redaktion@stadtmusik.ch

Telefon: 079 699 26 81

So können Sie Interessenten überzeugen:

Persönlicher Bezug: Erzählen Sie ihnen, was die Stadtmusik Zürich für Sie bedeutet. Persönliche Geschichten und Begeisterung schaffen Vertrauen und Interesse.

Vorteile für Inserenten hervorheben: Ein Inserat im «Da Capo» bietet eine exklusive Möglichkeit, ein zielgerichtetes, kulturverbundenes Publikum zu erreichen. Besonders Unternehmen in Zürich, die sich lokal engagieren möchten, profitieren von einer partnerschaftlichen Verbindung zur Stadtmusik.

Unterstützung der Kultur betonen: Mit einem Inserat unterstützen Unternehmen aktiv die lokale Kultur und leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt. Das kommt auch bei den Kunden gut an!

Lange Reichweite durch Vielfalt: Erzählen Sie, dass unser Magazin in ganz Zürich gelesen wird – von Musikfans, Familien und Freunden der Stadtmusik. Ihre Botschaft erreicht Menschen jeden Alters und erweitert so die Reichweite des Unternehmens.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeinsam bringen wir die Stadtmusik zum Klingen und unsere Stadt noch enger zusammen.

Newsletter abonnieren



Mit dem Newsletter der Stadtmusik Zürich erhalten Sie regelmässig News und Konzerthinweise.
Das Abo können Sie jederzeit wieder abmelden.

stadtmusik.ch/newsletter

Kontakte / Impressum

Postadresse

Stadtmusik Zürich, 8000 Zürich
www.stadtmusik.ch

Präsident

Stefan Nussbaum
Wallisellenstrasse 20, 8600 Dübendorf
079 406 13 17

Direktion

Niki Wüthrich
Mittelbergsteig 19, 8044 Zürich
076 375 15 72

Redaktion/Inserate

Markus Baumann
Haldenweg 11, 8320 Fehraltorf
079 699 26 81
redaktion@stadtmusik.ch

Redaktionelle Beiträge

Markus Baumann, René Isker, Marcel Fehr

Layout/Druck

Lettrafot, 8048 Zürich, lettrafot.ch

Das «Da Capo» (Vereinsnachrichten) der Stadtmusik Zürich ist das offizielle Publikationsorgan für alle Mitglieder der Stadtmusik Zürich. Es sind das Aktiv-, Passiv-, und Ehrenmitglieder sowie Mitglieder der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die Publikation erscheint vierteljährlich, einmal pro Quartal. 100. Jahrgang.



Stadtmusik Zürich



STADTMUSIK
ZÜRICH



MUSIG FÜR ZÜRICH

KONZERTE 2025

- | | |
|-----------------------|--|
| 12.04.2025, 19:30 Uhr | Kirchenkonzert , Citykirche Offener St. Jakob |
| 28.04.2025, 11:00 Uhr | Sechseläuten , Zürcher Innenstadt |
| 27.05.2025, 19:30 Uhr | Sommerkonzert , Füsslistrasse / St. Annahof |
| 29.05.2025, 10:30 Uhr | Auffahrts-Gottesdienst , Münsterhof |
| 14.06.2025, 10:00 Uhr | City Ständchen , Bahnhofstrasse Zürich (St. Annahof, Paradeplatz) |
| 17.06.2025, 19:30 Uhr | Sommerkonzert , Glockengasse |
| 29.06.2025, 10:30 Uhr | Sommerkonzert , Gesundheitszentrum für das Alter Klus Park |
| 01.07.2025, 19:30 Uhr | Sommerkonzert , Hirschenplatz |
| 01.08.2025, 11:30 Uhr | 1. August Bundesfeier , Grossmünster |
| 02.09.2025, 19:00 Uhr | Sommerkonzert , Paradeplatz |
| 14.09.2025, 10:30 Uhr | Sommerkonzert , Knabenschiessen, Gasthaus Albisgütli |
| 19.–21.09.2025 | Europäisches Blasmusikfestival , Aue-Bad-Schlema (DE) |
| 13.12.2025, 19:30 Uhr | Galakonzert , Theater Spirgarten |

We Love Ocakbasi.

Jetzt reservieren!

 **044 432 21 21**

Musti Grill
Saumackerstrasse 48
8048 Zürich

Tel. 044 432 21 21
info@musti-grill.ch
www.musti-grill.ch

